



Binz



Ebmingen



Maur



Üessikon



Aesch

Ein Ponygespann begeisterte das Publikum

Drittes Fahrturnier auf dem Gelände des Stalles Bär in Ebmingen

Letztes Jahr siegte Urs Bär. Am vergangenen Sonntag gewann aber Hans Landis-Saxer aus Romanshorn das Hindernisfahren in Ebmingen vor Urs Bär mit Joyride und Groom Martin Oberhäsli. Dritte wurde Sarah Krenger aus Bertschikon mit ihrem Ponygespann – einem absoluten Publikums-**liebling**.

Sylvia Lustenberger

Am dritten Fahrturnier auf dem Gelände des Stalles Bär in Ebmingen stimmte wie letztes Jahr alles. Das Wetter und der Boden waren ideal. Zahlreiche begeisterte Zuschauer verfolgten die Fahrten. Am Sonntagmorgen, 9. September, wurde zu humaner Zeit um 9.30 Uhr das erste Hindernisfahren gestartet. Gewonnen hat diese Prüfung mit zwei Umgängen Hans Landis-Saxer aus Romanshorn mit Lars. Damit schnappte er dem sieggewohnten «Hausherrn», Urs Bär auf dem Gelände seiner Eltern, Heidi und Jakob Bär, den Sieg vor der Nase weg, genauso, wie er ihm letztes Jahr, einfach umgekehrt!

Ponys zeigten sich schnell und stark

Überraschend auf dem dritten Rang landete das Ponypaar von Sarah Krenger. Yukon und Pieps heissen die kleinen, und sie stahlen den grossen die Show. Dazu bewiesen sie, dass sie schnell und präzise den Wagen ziehen. Auch in der zweiten Prüfung am Nachmittag, einem Spezialhindernisfahren, zeigten sie mit dem vierten Rang grosse Stärke. Der Jö-Effekt ist dem Gespann immer sicher. Aber da ist nicht nur «Jö» dahinter, die 14-jährige Sarah Krenger führt die Ponys mit energischen, präzisen, aber immer liebevollen Anweisungen durch den Parcours. «Yuki, Yuki, Yuki», tönte es. Wer nicht im Programm nachsah oder die Namen kannte, wunderte sich, dass das Mädchen immer zwischendurch «Piep, piep, piep» rief. Hat sie die Ponys nach einer neuen elektronischen Methode trainiert, mit Morsezeichen oder wie man Hunde mit dem «Klak-Klak» – einer Art Klapp-Frosch erzieht –, wunderte sich eine Zuschauerin. Aber nein, das grössere Pony heisst eben einfach «Pieps»!

Gewonnen hat das anspruchsvolle Spezialhindernisfahren Beat Rothacher



Sarah Krenger begeisterte mit den Ponys Yukon und Pieps.

(Foto: sl)

aus Horgenberg mit Zarino. Die folgenden beiden Plätze belegte Mara Fagiolo aus Grüningen mit Legeny II und Sylvester IV. Urs Bär spannte den 20-jährigen Jonny ein und fuhr mit ihm und seinem gut agierenden Groom, Martin Oberhäsli, auf den fünften Rang.

Rangliste

Hindernisfahren, 1- und 2-Spanner:

1. Hans Landis-Saxer, Romanshorn, Lars;
2. Urs Bär, Ebmingen, Joyride; 3. Sarah Krenger, Bertschikon, Yukon & Pieps; 4. Ruedi Küng, Huttwil, Euro & Eddy; 5. Bruno Stamm, Thayngen, Bryt; 6. Peter Rütimann, Schaffhausen, Ferdinand & Woliter; 7. Gabriela Ochsner, Andwil, Hibiscus; 8. Enrico Triulzi, Kaltbrunn, Bonita; 9. Beat Rothacher, Horgenberg, Zarino; 10. Victor Villiger, Auw, Prince; 11. Urs Bär, Ebmingen, Jonny.

Spezialhindernisfahren:

1. Beat Rothacher, Horgenberg, Zarino;
2. Mara Fagiolo, Grüningen, Legeny; 3. Mara Fagiolo, Grüningen, Sylvester; 4. Sarah Krenger, Bertschikon, Yukon + Pieps; 5. Urs Bär, Ebmingen, Jonny; 6. Peter Bürgler, Bubikon, Il Cappuccino; 7. Walter Oertle, Illnau, Livia; 8. Marlis

Reifer, Fehraltorf, Valco, 9. Gabriela Ochsner, Andwil, Hibiscus; 10. Walter Hitz, Meilen, Lamartine.

Fast eine Medaille gewonnen

Pferdesport ist auch bei den jungen «Bären» top. Die Enkel von Heidi und Jakob Bär und Kinder von Urs und Silvia Bär machen regional und teils sogar national im Springsport sehr erfolgreich mit.

An der Schweizer Meisterschaft in Hüntwangen im R-Championat vom 1./2. September verpasste Philip Bär aus Ebmingen auf «A Little Gun» einen Podestplatz nur äusserst knapp. Mit einer sehr schnellen Zeit im Stechen – aber leider einem Abwurf – verpasste er eine Medaille. Er freute sich aber trotzdem über den 6. Rang. Gut geschlagen hat sich auch seine Schwester Sabine, sie belegte den 17. Rang.

Ein neues Samariterauto..... Seite 5

Der alte «Sämi» hat ausgedient.

Sprechstunde beim Teledoktor

ja. Immer mehr Menschen sparen sich heutzutage den Weg ins Wartezimmer und greifen zum Telefon, wenn der Magen drückt oder der Hals kratzt. Gerade wenn man viel unterwegs ist, abgelegen auf dem Land lebt oder nachts die Arztpraxen geschlossen sind, kann die so genannte Telekonsultation im 24-Stunden-Betrieb eine sinnvolle Alternative zur medizinischen Versorgung sein. Auch hoffen die Verantwortlichen im Gesundheitswesen, dass sich über medizinische Call-Center Kosten einsparen lassen. Aus diesem Grund bieten die meisten Krankenkassen ihren Mitgliedern kostenlose medizinische Telefonberatungen an. Man will verhindern, dass die Patienten bei akuten gesundheitlichen Problemen den falschen ersten Ansprechpartner im Gesundheitswesen wählen oder den falschen Zeitpunkt der Therapie, was oft zu kostspieligen Mehrfachkonsultationen führt. In der Regel genügt fast bei der Hälfte aller Hilfesuchenden ein Tipp zur Selbstmedikation.

Nicht nur für akut Kranke

Auch chronisch kranke Menschen holen sich in ihrer Verzweiflung oft den beruhigenden Zuspruch eines Telearztes. Daneben registrieren die medizinischen Call-Center immer mehr Patienten, die eine «Second Opinion» zu einer Diagnose, einer Operation oder einer Therapie einholen. Gerade im Bereich Sexualität oder Psychiatrie vertrauen sich viele Patienten lieber dem anonymen Teledoktor als dem Hausarzt an. Zwar dürfen Teleärzte nur eine Befundaufnahme machen und Handlungsempfehlungen abgeben – es ist ihnen untersagt, Ferndiagnosen zu stellen oder Medikamente abzugeben (ausser in ganz speziellen Fällen). Trotzdem kann ein ganz gewöhnliches Arzt-Patienten-Verhältnis entstehen.

Drei Call-Center in der Schweiz

In der Schweiz gibt es drei medizinische Call-Center: Medgate AG, Tel. 0844 844 911, www.medgate.ch, Medi-24 AG, 0800 824 365, www.medi-24.ch und Hirslanden Healthline, 0900 333 999, www.hirslanden.ch. Der 24-Stunden-Dienst ist vielfältig. Je nach Fall wird man von Gesundheitsberater/-innen oder Ärzten/Ärztinnen beraten. Bei akuter Krankheit vermitteln letztere einen Haus- oder Facharzt oder alarmieren notfalls die Ambulanz oder einen Notarzt. Unterstützt wird das medizinische Fachpersonal von einer Triage-Software. Medizinische Beratung wird auch online angeboten.

Quelle: Internet

Landhuus wird wieder Dorfbeiz

Das Restaurant Landhuus ist seit August wieder offen

sl. Ein kleines Familienteam hat das lange geschlossene Restaurant Landhuus gepachtet und eröffnete am 13. August.

Schon die «Atrinkete» vom 19. August mit «Ghackets und Hörnli» zeigte das Konzept von Vater Hans Niederer und Partnerin Brigitte Maag sowie Sohn Martin Niederer auf. Das Landhuus soll wieder ein Restaurant mit Dorfbeizcharakter im besten Sinne sein. Das Familienteam wird noch ergänzt durch die Tochter Sandra Hürlimann-Niederer, die wie Brigitte Maag im Service arbeitet.

Jeden zweiten Sonntag Brunch

Am Sonntag, 16. September, findet der erste Brunch statt. Wenn der auf ein gutes Echo stösst, soll es jeden zweiten Sonntag einen Brunch geben. Mit weiteren Aktionen will das Landhuus-Team Gäste begeistern. Beispielsweise mit einem Oktoberfest mit Musik und allem Drum und Dran am Samstag, 29. September, ab 19 Uhr.

Für Kritik und Anregungen offen

«Wir sind noch in der Aufbauphase», sagt Hans Niederer. Daher müssen wir herausfinden, was die Gäste wirklich wünschen. Für Kritik und Anregungen sind wir offen und dankbar. Es soll allen wohl sein im Landhuus. Jassende sind ebenso willkommen, wie die Vereine. Die Vereinspräsidenten werden heute Abend zu einem Apéro eingeladen, um sich ge-

genseitig kennen zu lernen. Das Sali ist ideal für Vereinsanlässe.

Cordon bleu ist sehr beliebt

Auf der Speisekarte steht das, was man in einer Landbeiz erwartet. Beispielsweise Schnitzel, Rösti und einfache, günstige Sachen für den kleinen Hunger, wie Fleischkäse, Spaghetti, Toast Hawaii. Am beliebtesten ist bisher das Cordon bleu, entweder mit Kalbfleisch für Fr. 32.– samt Beilagen oder mit Schweinefleisch für Fr. 24.–. Die Weine in Halbliterflaschen kommen alle aus der Schweiz, die 7 dl aus Europa. Zu probieren lohnt sich auch die Pouletbrust «Singapore» an rassistiger Currysauce, serviert mit Reis und auf Wok-Gemüse.

Vater und Sohn stehen in der Küche

Die Küche ist fest in Männerhand. Hans Niederer hat vorher für die Schützenstube in Kloten gekocht, wo auch Brigitte Maag arbeitete, der Sohn bei Swisscatering. Hans Niederer wollte sich selbständig machen und fand das Landhuus genau richtig dafür, die Familie zog mit. Zusammen stehen Vater und Sohn in der Küche und sorgen für das leibliche Wohl.

Geöffnet ist das Landhuus an der Zürichstrasse in Ebmatingen unter der Woche jeweils ab 8.30 Uhr und je nach Gästen, bis nach Mitternacht. Samstag und Sonntag wird um 11 Uhr geöffnet. Am Mittwoch ist Wirtesonntag. Telefonische Reservationen nimmt die gleich Nummer wie früher entgegen: 044 980 03 33.



Hans (rechts) und Martin Niederer sind schon ein gut eingespieltes Team in der Landhuus-Küche.

(Foto: sl)

Üessikon – ein Weiler verändert sich

Lange Jahre tat sich nicht viel im idyllischen Üessikon, nun wird gebaut

**sl. Woher stammt der Name Üessikon?
Was macht den Reiz dieses Weilers aus?
Ist die Zeit dort still gestanden? Ein
Spaziergang zwischen den Häusern hin-
durch birgt allerlei Überraschungen.**

Die Antworten auf die Fragen im Lead dieses Artikels könnten alleine eine ganze Zeitung füllen. Auf dieser Seite gibt es also nur ein paar Gedanken und Bilder.

Die meisten Leute durchfahren Üessikon im Eiltempo – 50 wäre angesagt und das ist oft noch zu schnell – und schwupps sind sie vorbei. Oder sie brausen auf dem Velo oder den Rollerblades durch den Weiler. Dabei ist Üessikon ein kostbares Kleinod, das seit Jahren fast einen Dornröschenschlaf hielt – baulich gesehen. Menschlich tat und tut sich dort vieles.

Markant wird die optische Veränderung auch Tempobolzern bald nicht mehr verborgen bleiben, wenn der Bauernhof bergseits der Strasse fertig abgebrochen ist und neue Häuser entstehen. Die Baugespanne verheissen allerlei.

Im Dorfkern unterhalb des Stalles von Walter Keller steht anstelle eines alten Stalles nun ein Rohbau. Tolle Maisonettewohnungen mit Seesicht warten auf den Einzug neuer Menschen, bezugsbereit sollen sie im Dezember sein.

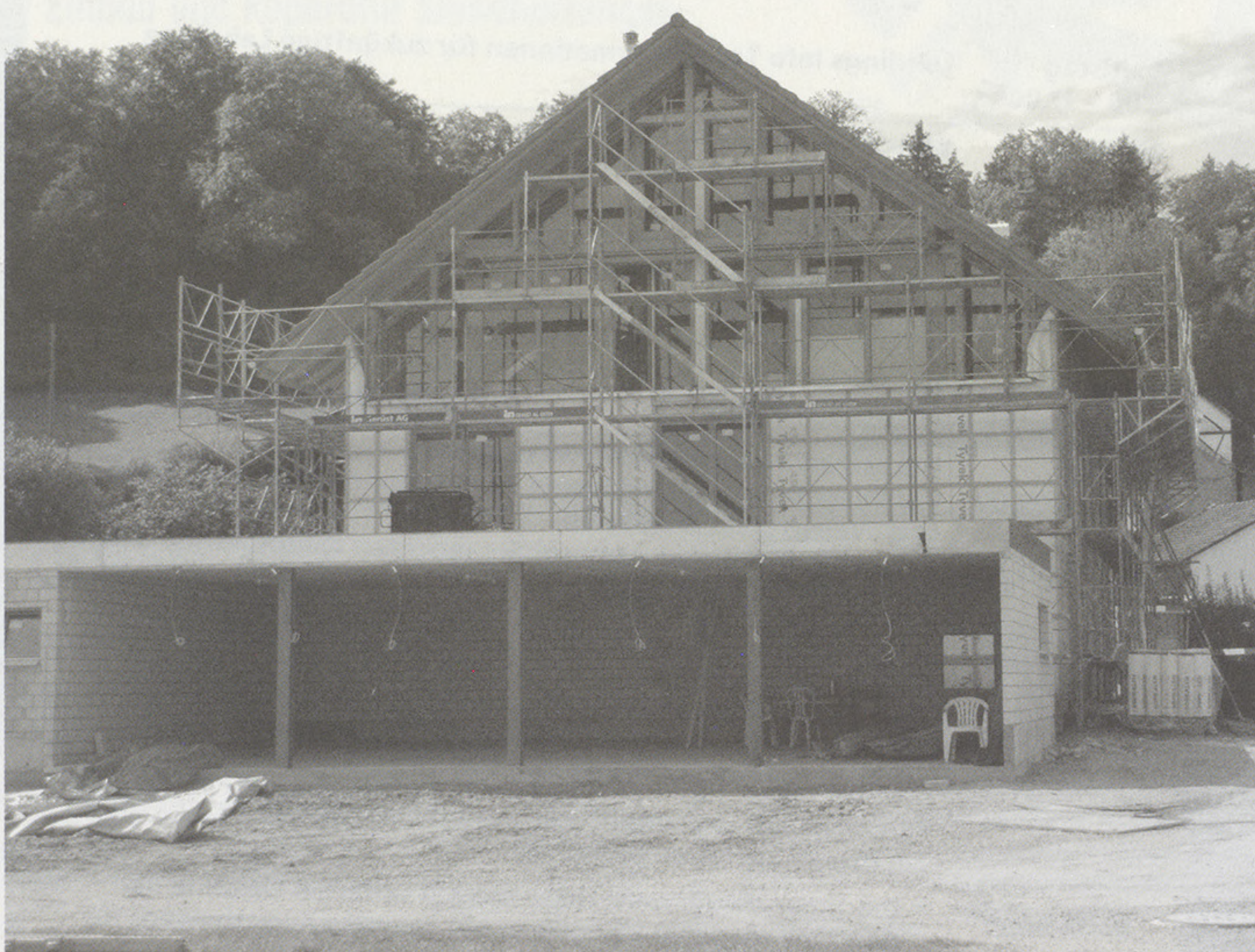
Ulrichkon würde es heute heissen

Der Name Üessikon geht wie andere Dorf- oder Weilernamen mit der Endung ikon auf seine Hofbesitzer zurück. Mit Üessikon (ursprünglich Wosinchova) wurden früher die Höfe eines Mannes namens Uoso bezeichnet. Das ist eine Koseform von Uodalrich, dem heutigen Ulrich. Der Ortsname tauchte dann als Huosinchon, Üesingen und Üesinkon auf, bis sich die heutige Schreibweise im 18. Jahrhundert durchsetzte. Sie entsprach aber schon damals nicht mehr der üblichen Aussprache, denn bereits 1623 sagte man wie heute Üessike(n). (Quelle: Die Geschichte der Gemeinde Maur von Felix Aeppli.)



So schmuck sehen die Flarzhäuser seit Jahrhunderten aus.

(Fotos: sl)



Die schönen neuen Wohnungen mit Seesicht sind bald fertig.



Anstelle des Bauernhofes entstehen Wohnungen auf der Wiese bergseits der Strasse.

Open Days

17. bis 22. September 2007

Einladung zu den AMAG Open Days: Skoda Center Uster

Dienstag 9.00 – 17.00	Lehrlings Info Tag – Informationen für zukünftige Lehrlinge
Mittwoch 8.00 – 18.30	Washtag. Holen Sie sich bei unserem Kundendienst einen Gutschein für eine Gratiswäsche!
Donnerstag 9.00 – 17.00	Frauen Tag – Im Zeichen der Venus Mobilitätstraining für mehr Sicherheit mit Ihrem Fahrzeug: Wir zeigen Ihnen in kurzen Schritten hilfreiche Tipps für schnelleres Radwechseln, Glühbirnenwechsel und die wichtigen Infos zur Kontrolle der Flüssigkeiten... natürlich sind auch Männer dazu eingeladen!
Freitag 16.00 – 19.00	Herbstfest in angenehmer Atmosphäre Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich mit diversen Getränken und Weisswurst verwöhnen! In freundschaftlicher Atmosphäre möchten wir mit Ihnen einen schönen Abend geniessen!
Samstag 10.00 – 17.00	Tag der offenen Tür Lernen Sie unsere Mitarbeiter sowie unseren Betrieb näher kennen und überzeugen Sie sich selbst wie unser Motto «Qualität ist unser Antrieb» gelebt wird. Feiern Sie mit uns unser 5jähriges Jubiläum Skoda Center Uster! Ein Brunchbuffet erwartet Sie!
11.00 + 15.00	• Die Jugendfeuerwehr Uster übt auf unserem Gelände den Ernstfall. Ab 12.00 Uhr gibt es ein Teamlöschwettbewerb für Gross und Klein! • Runden Sie Ihren Tag mit einer Fahrt auf der Pferdekutsche ab!

Profitieren Sie zudem von unseren aktuell laufenden Sonderangeboten wie einmalige Eintauschofferten!

Herzlich, Ihr Skoda Center Uster Team



QUALITÄT IST UNSER ANTRIEB

BERATUNG | VERKAUF | SERVICE

Puls heisst das neue Postendienstfahrzeug

Der Samariterverein weihte den Nachfolger des Sämi am Chilbimärt ein

sl. Nach 19 Jahren hat das alte Postendienstfahrzeug «Sämi» ausgedient. Sein Nachfolger heisst «Puls». Er ist nagelneu und hat gegenüber dem alten Auto noch mehr Vorteile für die Samariterinnen und Samariter sowie die Patientinnen und Patienten.

Am Freitagnachmittag, kurz vor Beginn der Chilbi Maur, wurde das neue Postendienstfahrzeug des Samaritervereins Maur vor der Sporthalle Looren vorgestellt. Der rotweiss gespritzte Opel Murano war nicht zugedeckt, nur an der Beifahrertüre verdeckte eine weisse Tafel irgendetwas.

Der Präsident des Samaritervereins Maur, Hans Suter, begrüßte beim Apéro unter vielen anderen auch Kolleginnen und Kollegen des Samaritervereins Egg, mit denen die Maurmer oft gemeinsam Postdienste verrichten, und als Vertreterin der Maurmer Behörde, Gemeinderätin Delia Jäggi. Die langjährige Vereinsärztin Elisabeth Stössel aus Forch war ebenso dabei, wie der neue Vereinsarzt Jean-Pierre Pochon aus Maur.

«Puls» siegte aus vielen Vorschlägen

Dann wurde das Auto geöffnet und es zeigten sich viele Vorteile. Die Samariter und Samariterinnen können nun überall im Auto aufrecht stehen, alles ist praktisch und schön eingerichtet. Auch ein guter Kühlschrank ist eingebaut. Eine grosse, schlaue Befestigung Sonnenstore an der Seite macht lange Einsätze auch an der frischen Luft, neben dem Auto angenehm.

Zuletzt wurde das Geheimnis um die Namenstafel an der Türe gelüftet. «Puls» heisst der neue Sämi. Die Namensgeberin, Hanni Kemper, eine langjährige Samariterin, hat ihn ausgetüftelt. Aus vielen Vorschlägen wurde dieser Name dann gewählt. Hanni Kemper erhielt dafür passend ein Pulsmessgerät geschenkt.



Der Präsident des Samaritervereins Maur, Hans Suter, stösst mit der Namensgeberin Hanni Kemper auf das neue Fahrzeug an. (Foto: sl)

Was lange währt wird endlich gut

Geplant war die Anschaffung des neuen Autos schon 2003. Eine Gruppe bestehend aus Ursi Lopp, Hans Suter und Doris Weisshaupt machte sich an die Planung. 2004 beschloss die Vereinsversammlung die Anschaffung und man rechnete mit Kosten von Fr. 80 000.– für das neue Fahrzeug – allein die Extras samt Umbau kosten bei so einem Auto über Fr. 40 000.–. Vorgesehen war der Kauf im Jahre 2005. Dann kam aber die neue, vorgeschriebene Samariterlehrer-Ausbildung dazwischen und daher verzögerte sich alles. An einer ausserordentlichen Generalversammlung im Januar 2007 wurde nach Diskussionen der Kredit

von Fr. 82 660.– bewilligt. Das Ziel, an der Gewerbemesse 2007 mit dem neuen Fahrzeug vorzufahren, wurde aber verfehlt. Es gab sehr viele Details abzuklären und der Umbau brauchte auch viel Zeit. Dafür reichte es für die Chilbi Maur anfangs September.

Dankesworte richtete Hans Suter auch noch an den Feuerwehrkommandanten Hanspeter Gerth, denn im Feuerwehrdepot darf das Postenfahrzeug jeweils zwischen den Einsätzen sicher versorgt werden. Ebenso dankte er der Behörde für die allgemeine finanzielle Unterstützung. Dann fuhr der «Puls» zu seinem ersten Einsatz bei der Burg Maur.

Und anderswo?

Veredas – Leben trotz Dürre

eing. In der Dürre Brasiliens, im Landesinnern, entstehen die Veredas = Wege. Dort, wo man denken würde, es sei zu dürr und arm für ein Bestehen, eröffnen sie ungeahnte Perspektiven und lassen Leben keimen. Junge Brasilianer zeigen in einer Eurythmieaufführung, begleitet von brasilianischer Dichtung und Musik, dass auch sie Wege suchen und sich der Herausforderungen der Zeit stellen. Am heutigen Freitag, 14. September, um 20.15 Uhr im grossen Saal der Rudolf-Steiner-

Schule an der Usterstrasse 141 in Wetzikon.

Die Welt – ein Mosaik aus Pixeln

Noch bis zum 30. September zeigt der in Maur aufgewachsene Künstler Jan Leiser seine zwei- und dreidimensionalen bunten Werke in der Galerie Vogtei in Herrliberg. Künstlerapéro am 16. September, geöffnet jeweils am Donnerstag von 17 bis 20 Uhr sowie am Samstag und Sonntag von 11.30 bis 14 Uhr. Weitere Infos unter www.galerie-vogtei.ch.

Korrigendum

Maurmer Post Nr. 36

red. Den Artikel über Hans Müller (S. 7 der MP Nr. 36) hat nicht Dr. Martin Held, sondern Fritz Held geschrieben. Wir bedauern diesen Irrtum.

Höchste Zeit für
ein Inserat in der
«Maurmer Post»



Erziehende gestalten die Zukunft

Neues Veranstaltungsprogramm der Elternbildung Region Ost

Eltern und andere Erziehungspersonen haben einen entscheidenden Einfluss darauf wie Kinder und Jugendliche sich entwickeln. Sie begleiten Heranwachsende auf ihrem Weg zur Selbständigkeit und vermitteln Werte von einer Generation an die Nächste. In der heutigen schnelllebigen Zeit werden Eltern und Erziehende immer wieder mit neuen Herausforderungen konfrontiert und sind dadurch oft verunsichert.

Das halbjährlich erscheinende, umfassende Angebot der Elternbildung Region Ost begleitet Eltern mit Babys und Kleinkindern bis hin zu Eltern mit Jugendlichen in ihrer anspruchsvollen Erziehungsaufgabe.

In den über 100 Angeboten finden Sie eine Vielzahl von Erziehungs- und Beziehungsthemen wie z.B. im Baby-Kleinkindbereich «Wie finden unruhige Kinder zur Ruhe» oder «So lernt mein Kind die Sprache». Im Fokus Kinder/Jugendliche «Kinder im Cyberspace» oder «Wenn Eltern nicht erziehen sind Kinder chancenlos». Unter Fokus Familie: «Das erste eigene Geld und doch zu Hause wohnen» oder «Grosseltern und Enkelkinder» und im Fokus Mutter/Vater: «Paar und Familie zwischen Ideal und Wirklichkeit» oder «Allein erziehen – wie schaffe ich das?», um nur einige Themen zu

nennen. Das Programm umfasst die Veranstaltungen in allen Gemeinden der Bezirke Hinwil, Pfäffikon und Uster und kann kostenlos bei der Elternbildung Region Ost, Telefon 043 477 37 00 oder E-Mail eb@ajb-ost.zh.ch bestellt werden.

Elternbildung Region Ost

Waldbegehung mit der Grünliberalen Partei Maur

Wir laden Sie herzlich zur Waldbegehung unter fachkundiger Führung des Gemeindeförsters Urs Kunz ein. Waldbesitzer und naturinteressierte Personen, die mehr über den Wald erfahren möchten, sollten sich folgenden Termin reservieren.

Besammlung: Samstag, 22. September, um 14.20 Uhr, bei der Bushaltestelle Benkelsteg. Bus ab Maudorf um 13.18, ab Ebmingen um 14.05 Uhr.

- Altwaldbestand und seine Bedeutung
- Der Wald als Energielieferant
- Waldbewirtschaftung gestern, heute und morgen
- Gefahren für den Wald
- Bedrohte einheimische Hölzer
- Wald zwischen Ökologie und Ökonomie
- Wie mache ich meinen Wald ökologisch wertvoller?

Anschliessend sind Sie eingeladen mit uns Würste zu braten. Das Grillgut bitte selbst mitbringen, für Getränke ist gesorgt.

Auch Kinder sind willkommen. Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Für die glp maur: Mirjam Bärlocher

Eltern und Jugendliche während der Berufswahl

Wenn Jugendliche in Berufsfindung und Lehrstellensuche stehen, sind Eltern wichtige Bezugspersonen. Was brauchen die Jugendlichen von ihren Eltern? Was macht aus Müttern und Vätern gute Berater in dieser anforderungsreichen Zeit? Wie können Eltern ihre Söhne und Töchter unterstützen, ohne sie unter Druck zu setzen oder ihnen die eigenen Vorstellungen aufzuzwingen? Wie sollen sie ihre Jungen ermutigen, damit diese mit Selbstvertrauen die ersten Schritte ins Berufsleben tun können?

Für Eltern aus dem ganzen Zürcher Oberland, Tössstal und Glatttal, die ihre Jugendlichen in Berufswahl und Lehrstellensuche sorgfältig und kompetent begleiten möchten, findet am Mittwoch, 19. und 26. September und 3. Oktober, jeweils von 19 bis 21.30 Uhr im biz Uster an der Brunnenstrasse 1 ein weiterer Kurs «Berufswahl kompetent begleiten» statt.

*Auch für Eltern von Schüler/innen
der 6. Primarklasse und 1. Ober-
stufe*

Der Kurs richtet sich nicht nur an Eltern, deren Kinder bald in die Berufswahlphase kommen oder

bereits drin stecken, sondern auch an Eltern jüngerer Schulkinder. Hier geht es um Fragen wie: Wie wirkt sich die Einstufung in die Oberstufe auf die Chancen für eine Lehrstelle aus? Hat mein Kind aus einem tieferen Schulniveau überhaupt noch Möglichkeiten für einen guten Ausbildungsplatz? Ist eine Umstufung in ein höheres Schulniveau anzustreben? Was tun, wenn es nur für die Sek C reicht?

Vielfältiger Kursinhalt

Unter der Leitung von Gieri Berther, Berufs- und Laufbahnberater im biz Uster, setzen sich Eltern mit Fragen und Themen rund um den Einstieg in die Berufswelt auseinander.

Am Anfang steht die Rückschau auf den eigenen beruflichen Werdegang. Weiter berichten Jugendliche, was ihnen im Prozess von Berufsfindung und Lehrstellensuche geholfen hat. Schliesslich zeigen Vertreter/innen von Lehrbetrieben auf, welche Erwartungen sie an die zukünftigen Auszubildenden haben und nach welchen Kriterien sie auswählen.

Ein Überblick über das zürcherische Schul- und Ausbildungssystem zeigt auf, dass es mehrere Wege gibt, ein bestimmtes Ziel zu erreichen.

Der Kurs kostet 120 Franken für Einzelpersonen, 180 Franken für Paare. Auskünfte und Anmeldung bis 14. September an biz Uster, Telefon 044 905 45 45, E-Mail iz.us@berufsberatung.zh.ch.

Für das biz Uster: Emil Trindler

Ein Inserat in der *Maurmer Post* kann sich lohnen!

Maurmer Märtegge

Annahmestelle: Maurmer Post, Postfach, 8123 Ebmatingen.

Inseratannahmeschluss: Samstag im Postfach oder bei der Dienst habenden Redaktorin.

Inserataufgabe: Nur schriftlich, mit dem Inseratbestellschein unter gleichzeitiger Beilage des Betrages in Noten oder Briefmarken.

Inseratbestellschein

*Spezialrubrik für preisgünstige
Kleininserate*

Name _____

Vorname

Strasse

PLZ

Ort

Anzahl Erscheinungen -mal

[illegible]

Starke Eltern – starke Kinder

Kursausschreibung

Am Donnerstag, 25. Oktober, beginnt im Familienzentrum Uster ein achteiliger Kurs mit dem Titel «Starke Eltern – starke Kinder. Mehr Freude – weniger Stress mit den Kindern». Die ebu Elternbildung Uster hat für den Kurs Monika Flüeler (dipl. Sozialpädagogin FH, Familientherapeutin DGSE, zertifizierte Elternkursleiterin) verpflichtet.

«Starke Eltern – starke Kinder» hilft Ihnen, sich in Ihrer Erziehungsaufgabe sicher zu fühlen und die Atmosphäre in der Familie zu verbessern. Im Kurs erweitern Sie Ihre Fähigkeiten zum Verhandeln, zum Grenzensetzen und zum Zuhören. Sie bekommen Informationen, können mit praktischen Übungen etwas Neues ausprobieren und das Gelernte mit einer Wochenaufgabe in Ihrem Alltag üben. «Starke Eltern – starke Kinder» ist ein Produkt des Deutschen Kinderschutzbundes. Der Kurs beinhaltet acht Kursabende. Der Kurs kostet Fr. 240.– einzeln/Paare Fr. 450.–. Er findet jeweils donnerstags von 19.30 bis 21.45 Uhr im Kursraum des Familienzentrums, Zentralstrasse 32, in Uster statt. Anmelden kann man sich unter www.elternbildung-uster.ch oder direkt bei K. Bringolf, Telefon 044 940 27 89.

Elternbildung Uster

FC-Maur-Corner

FC Maur 1: Zweiter Sieg im dritten Spiel

Am Ende war bei den Maurmern die Erleichterung über den Schlusspfiff des Schiedsrichters gross, war der FC Maur über das ganze Spiel doch die klar bessere Mannschaft, machte aber zuwenig aus seiner Überlegenheit und scheiterte beinahe an seiner mangelnden Chancenauswertung. Man wusste, dass der FC Diana-Buchs ZH kein einfacher Gegner war. Die Mannschaft liegt zwar am Tabellenende, hat ihre bisherigen Spiele aber allesamt nur knapp verloren. Man war also gewarnt.

Die Maurmer legten von Beginn weg los und kamen durch Fluck in der 4. Minute zu einer Doppelchance, welche aber ungenutzt blieb. Nur drei Minuten später spielten die Maurmer über rechts, die folgende Flanke wurde vom Torwart unterlaufen und

Vogel hatte keine Mühe, den Ball zum 1:0 über die Linie zu befördern. In den folgenden 20 Minuten erspielte sich der FC Maur eine Torchance um die andere, allerdings ohne zu reüssieren. Nach 25 Minuten gingen die Maurmer durch einen Foulpenalty 2:0 in Führung. Nachdem Fluck im Sechzehner nach einer Flanke von Schöftner in den Rücken gestossen wurde, verwertete Vogel den fälligen Strafstoss souverän. In der Folge spielte der FC Maur aber etwas zu kompliziert und oft mit zu wenig Geduld. In der 37. Minute trat Cajochen einen Freistoss von rechts, dessen Hereingabe verwertete Klaiber mit dem Kopf zum 3:0-Pausenstand.

Nach der Pause wollten die Maurmer noch etwas fürs Torverhältnis tun und gelangten durch Schöftner in der 48. Minute zum 4:0. Den sicheren Sieg vor Augen folgte aber ein Nachlassen der Maurmer, was in der 50. Minute durch den Gegner mit dem 4:1 bestraft wurde. Obwohl die Gastgeber, wiederum durch Schöftner, in der 60. Minute zum 5:1 erhöhen konnten wurde das Spiel zunehmend zerfahren. Die Maurmer hörten plötzlich auf zu spielen und wurden zunehmend nachlässiger. Sie spielten plötzlich zu wenig konsequent und zu unkonzentriert, worauf der Gegner durch zwei seiner wenigen Torchancen auf 5:3 verkürzen konnte. Der FC Maur liess aber nichts mehr anbrennen und gewann die Partie letztlich verdient mit 5:3. Auf die Erleichterung durch den Schlusspfiff folgte die Erkenntnis auf das Wesentliche: Das erklärte Ziel war ein Sieg und damit weitere drei Punkte.

FC Maur: Kummer, Klaiber, Cajochen, Oliver Martin, Ivo Bähni, Vogel, Wermelinger, Schöftner, Litzenberger, Fluck, Waldner.

Auswechslungen: 46. Minute: Inderbitzin (Litzenberger), 62. Minute: Buchmann (Fluck), 70. Minute: Martin Rubli (Schöftner).

Roland Keiser, Leiter Aktive

Manchester United spielte gegen den FCZ – auf der Looren!

Naja, vielleicht nicht ganz wie Sie denken. In der letzten Ferienwoche nahmen 22 Kinder der F-Junioren (Jahrgang 1999) an einem Kicker-camp auf der Sportanlage Looren teil. Die Spieler hatten von Montag bis Freitag zwei Stunden lang jeden



F-Junioren, Jahrgang 1999.

(Foto: zvg)

Abend trainiert, also gekickt, geköpft, gepasst, gedribbelt und gespielt bis zum Gehtnichtmehr!

Während der ganzen Woche fanden viele individuelle und mannschaftliche Wettbewerbe statt, um die Technik und das Zusammenspiel zu verbessern. Alle Spieler suchten Erfolg beim Penaltyschiessen, übten sowohl mit rechts wie auch mit links zu schiessen, als Goalie gegen alle anderen oder beim Dribbling 1 gegen 1. Vier Mannschaften, mit Namen, die die Kindern selbst ausgesucht hatten, kämpften um die Kicker-camp-Meisterschaft. Jeden Tag wurden Mätschli gespielt – zuerst um die Kicker-camp-Liga zu gewinnen (geschafft von ManU) und danach (wie im Turnier), um ins Finalspiel zu kommen. Schlussendlich konnte der FC No Name sich durchsetzen.

Rangliste der Kicker-camp-Meisterschaft:

1. FC No Name
2. Manchester United
3. FCZ
4. FC Junioren

Für den FC Maur

Chris Schmandt und Rich Neville

F-Junioren-Trainer, Jahrgang 1999

Meisterschaftsspiel

Freitag, 14. September

20.15 Uhr, Maur 1a – Horgen

Plauschfussball für alle

Montagabend, 20.15 Uhr, Spielwiese Looren

Anspielzeiten und Resultate sind unter www.fcmaur.ch abrufbar.

Für den FC Maur

Gabi von Arx Zweifel

Inserat

Gabi Zaugg, 16.9.1957

Liebe Verkehrsteilnehmer

Wenn Sie in Ebmatingen/Maur eine Frau mit herzlichem Lachen sehen, fahren Sie bitte vorsichtig!

Helfen Sie ihr allenfalls beim Überqueren der Strasse in den Freischütz!

Denn Gabi ist jetzt 50.

Ich wünsche dir vo Härze alles Liebi!

Heidi Bollier und Anhang



„Es ist für mich enorm wichtig, stets das Beste zu geben – für mich und unsere Kundschaft.“

Jasmin Hochreutener,
Lehrabschluss mit Erfolg bestanden.

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhof.ch

NEUHOF
COIFFEUR



Telefon
044 887 77 29

H. Waldvogel

Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

**SANITÄR, HEIZUNGEN
OEL-/GASFEUERUNGEN
REPARATUREN**

www.hwaldvogel.ch
Ebmatingen und Zürich



RIAL Dienstleistungen

Umzugs-Wohnungsreinigung
Fensterreinigung
Kleintransporte
Entsorgungen

A. Rieser, Ebmingen
Natel 079 622 73 07
Fax 044 980 39 67



Kompetent in Beratung und Service!
Aktuelle Angebote
www.bindschaedler.ch

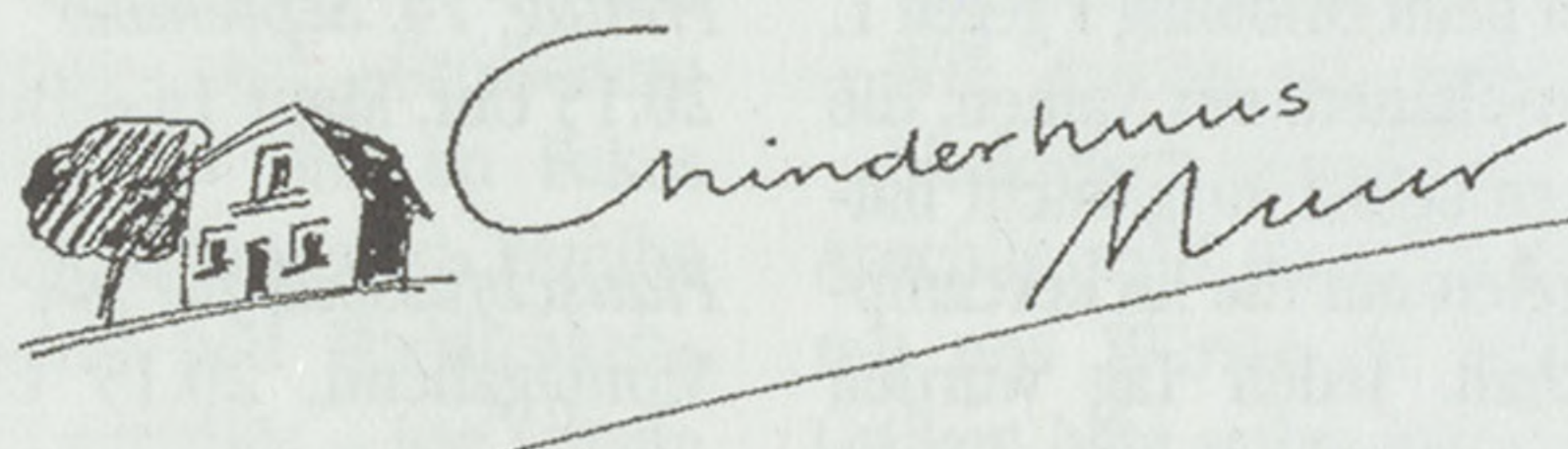
Radio TV Bindschädler

Service & Verkauf

Zürichstrasse 123a • 8123 Ebmingen
Fax 044 980 43 21 • info@bindschaedler.ch



Telefon 044 980 30 40



Familien- und schulergänzende Betreuung in Ebmingen und Maur

Einzelne freie Betreuungsplätze nach den Herbstferien

- im Hort in Maur für Kinder ab Kindergarten bis zur 6. Klasse
- am Mittagstisch in Ebmingen (am Mittwoch, Donnerstag und Freitag) für Kinder ab Kindergarten bis zur 6. Klasse
- in der Halbtageskrippe (am Mittwoch) für Kinder ab 2½ bis ca. 5 Jahren

Das Chinderhuus bietet in überschaubaren Gruppen liebevolle, professionelle und altersgerechte Betreuung an. Sozialpädagogisch ausgebildete Mitarbeiterinnen betreuen die Kinder in einem anregenden Umfeld und freuen sich, mit ihnen spannende und abwechslungsreiche Tage zu erleben. Für das leibliche Wohl sorgt unser professioneller Koch mit kindgerechten Menüs, die jeden Suppenkaspar überzeugen! Die Elternbeiträge sind nach Einkommen abgestuft.

Haben Sie Interesse? Unsere Chinderhuusleiterin Claudia Marty freut sich auf Ihren Anruf unter Telefon 044 980 33 49.

Mehr Informationen unter www.chinderhuus-muur.ch

Landhuus Restaurant

Zürichstrasse 105, 8123 Ebmingen, Telefon 044 980 03 33
E-Mail: landhuus@chezhaus.ch

Am Sonntag, 16. September, ist wieder Brunch im Landhuus in Ebmingen.
Beginn um 10 Uhr

Am Samstag, 29. September, ab 19 Uhr ist Oktoberfest im Landhuus mit Weisswurst und warmen Bretzeln, Hendl und Haxen aus dem Ofen sowie jeder Menge Bier.

Für Unterhaltung sorgt unser Hausmusiker Charly. Eintritt frei.
Wir freuen uns auf Ihre Reservation.

Mit freundlichem Gruss das Landhuus-Team
Brigitte Maag, Hans und Martin Niederer sowie Sandra Hürlimann-Niederer

M. + R. Strazzella GmbH

Reinigungen

aller Art
Büro
Um- und Neubau
Fenster
Teppiche
im Abonnement
Wohnungen inkl. Übergabe
Hauswartungen

Parkett

Schleifen
Versiegeln
Reparaturen
Reinigen
Polieren

Im Ahorn 8, 8125 Zollikerberg/Zollikon
Tel. 044 391 29 44 • Natel 079 662 36 02 • Fax 044 391 67 19
E-Mail strazzella_gmbh@freesurf.ch

Jungseniorenwanderung

Donnerstag, 20. September, in Liechtenstein: Gaflei – Drei Schwestern – Planken

Diese herrliche Bergtour führt uns zuerst den felsigen Fürstensteig hoch zum Gafleisattel. Seile, Geländer, Tritte und Leitern helfen uns die bizarren Felsen sicher zu meistern. Trittsicher und schwindelfrei muss man schon sein. Nun folgt der aussichtsreiche Gratweg zum Kuhgrat mit herrlicher Aussicht auf Rätikon und Schweizer und Vorarlberger Bergen sowie unter uns das Rheintal. Wir folgen dem Gratweg weiter zu den Drei Schwestern und steigen dann auf einem rauen Bergweg recht steil ab zum Sarojasattel und weiter nach Planken. Wanderzeit 5 bis 6 Stunden. Aufstiege ca. 900 m / Abstieg 1400 m. Wer es leichter haben will, der steigt den Fürstensteig hoch zum Gafleisattel und folgt einem guten Bergweg zum Kamin Richtung Helwangspitz und steigt dann ab durch Alpweiden via Bargella zurück nach Gaflei. Dabei geniesst man die herrliche Sicht auf Falknis, Vorarlberger Berge, das Alpsteinmassiv und unter uns den Rhein.

Wanderzeit 4 Stunden. Auf- und Abstieg ca. 750 m.

Gutes Schuhwerk, Stöcke, Sonnen- und Regenschutz sowie Picknick sind erforderlich.

Anreise: Wir treffen uns im HB um 7.30 Uhr (Abfahrt 7.40 Uhr) vor dem Geleise 3 und fahren via Buchs – Vaduz – Triesenberg nach Gaflei. Ankunft 10.02 Uhr.

Nur für die leichtere Wanderung ist ein Kaffeehalt im Restaurant Gaflei vorgesehen.

Rückreise: Gaflei ab 16.10 Uhr, Zürich HB an 18.47 Uhr. Planken ab 16.55 Uhr, Zürich HB an 18.47 Uhr. Anmeldungen bis Montag, 17. September, 20 Uhr, unter Telefon 044 980 11 74.

Erkundigt euch bitte bei unsicherer Wetterlage unter obiger Nummer am Mittwoch von 13 bis 18 Uhr, danke.

Der Wanderleiter: Oskar Bachmann

Fortbildungskommission Maur

In den folgenden Kursen sind noch einige Plätze frei:

Kurs Nr. 2, Niedergarkurs

Lieben Sie ein gutes Stück Fleisch auf dem Teller oder möchten Sie Ihre

Gäste mit einem zarten, saftigen und perfekt rosa gegarten Fleisch überraschen? Dann ist dieser Kurs genau das Richtige für Sie! Speziell wenn Sie Gäste empfangen, ist die Niedergarmethode optimal, denn während das Fleisch im Ofen gart, haben Sie Zeit, sich um Ihre Gäste zu kümmern. Der Kurs beinhaltet das Niedergaren verschiedenster Fleischstücke und natürlich runden wir das Menü mit dazu passenden Beilagen ab.

Kursleiterinnen: Nina Billeter und Claudia Müller, Kursdaten: Mittwoch, 31. Oktober, 7. November, Kurszeit: 18.15–22 Uhr, Kursort: Schulküche Looren, Kurskosten: Fr. 80.– (+ ca. Fr. 55.– für Lebensmittel + Kursunterlagen).

Kurs Nr. 4, Andere Länder, andere Guetsli

Von Cantuccini bis Shortbread, von Europa bis Australien; Guetsli aus aller Welt. Natürlich dürfen auch traditionelle Guetsli, wie z.B. Mailänderli, nicht fehlen. Kursleiterinnen: Nina Billeter und Claudia Müller, Kursdaten: Samstag, 17. November, Kurszeit: 11–15 Uhr, Kursort: Schulküche Looren, Kurskosten: Fr. 40.– (+ ca. Fr. 30.– für Lebensmittel und Kursunterlagen).

Kurs Nr. 6, Malen mit Wasserfarben – (Acryl, Aquarell, Tempera und Tusch)

«Die Farben mit dem Element Wasser lassen unbegrenzte Möglichkeiten der Fantasie frei».

Kursleiter: Raul Arandia, Kursdaten: Donnerstag, 25. Oktober, 1./8./15./22. November, Kurszeit: 19.30–21.30 Uhr, Kursort: Burgscheune Maur, Kurskosten: Fr. 110.– (+ Material).

Kurs Nr. 10, Spiegelrahmen – individuell und originell

Wir gestalten den Holzrahmen zu einem kreativen Spiegel aus verschiedenen Materialien wie Pappmaché, Modelliermasse, Drahtgitter, Gips usw.

Kursleiterin: Vreni Senn, Kursdaten: Donnerstag, 1./8./15./22. November, Kurszeit: 19–22 Uhr, Kursort: hubrainScheune Maur, Kurskosten: Fr. 155.– (+ Material).

Kurs Nr. 11, Schitli-Engel

Sie haben die Möglichkeit für die Adventszeit einen etwas anderen Engel zu gestalten (Fotos unter www.schule-maur.ch/Kurse).

Kursleiterin: Gerda Glenck, Kursdaten: Dienstag, 13. November, Kurszeit: 13.30–16 Uhr, Kursort: Werk-

raum, Schulhaus Aesch (Singsaaltrakt), Kurskosten: Fr. 30.– (+ ca. Fr. 25.– Materialkosten pro Engel).

Kurs Nr. 12, Dekorationen aus Alublech

(Fotos unter www.schule-maur.ch/Kurse). Kursleiterin: Yvonne Krähemann, Kursdaten: Mittwoch, 31. Oktober, Kurszeit: 19–22 Uhr, Kursort: Werkraum, Schulhaus Aesch (Singsaaltrakt), Kurskosten: Fr. 40.– (+ Material).

Kurs Nr. 16, Mentaltraining

In jedem Menschen schlummert ein riesiges Potenzial, das sich durch mentales Training freisetzen lässt. Erfolgreiche Manager/innen und Spitzensportler/innen leben es uns vor. Sie sprengen körperliche und geistige Grenzen. Ihr fokussierter Geist, konsequent auf ein Ziel gerichtet und jederzeit in Lösungen denkend, führt sie zum Erfolg. Lernen auch Sie ganz bewusst jene Gedanken, Gefühle und inneren Bilder (Visualisieren) zu aktivieren, die mit Ihren Wünschen übereinstimmen. So wird scheinbar Unmögliches möglich. Egal um welchen Lebensbe-

reich es sich handelt, Ihre Ziele sind realisierbar. Eine spannende Reise in Ihr eigenes Bewusstsein erwartet Sie. Kursleiter: Stefan Strässle, Kursdaten: Mittwoch, 24./31. Oktober, 7./14./21./28. November, 5./12. Dezember, Kurszeit: 19.30–21.30 Uhr, Kursort: Burgscheune Maur, Kurskosten: Fr. 170.–.

Kurs Nr. 17, Tanzkurs

Disco – Swing – kann zu jeder Musik getanzt werden. Erlernen der Grundschriffe und einfachen Tanzfiguren.

Kursleiterin: Rita Marti, Kursdaten: Dienstag, 23./30. Oktober, 6./13./20./27. November, Kurszeit: 20–21.30 Uhr, Kursort: Singsaal, Schulhaus Pünt, Maur, Kurskosten: Fr. 100.– pro Person (wenn möglich paarweise anmelden).

Anmeldungen nimmt Rita Marti, Telefon 044 980 48 38 oder per E-Mail r.marti@ggaweb.ch ab sofort bis Freitag, 21. September, gerne entgegen.

Schulpflege Maur

Für die Fortbildungskommission

Andrea Habegger

Inserat

8123 Ebmatingen, 8. September 2007

Traueradresse:

Micha Sorlini, Zürichstrasse 116

Sie hat mit so viel Elan und Energie gewirkt im Leben und erfüllte immer ihre Pflicht.

Sie hat stets ihr Bestes für ihr Umfeld gegeben und wird deshalb für alle Zeiten in unseren Herzen weiterleben.

Traurig nehmen wir Abschied von

Margot Sorlini-Wolfs

28. März 1941 bis 7. September 2007

Nachdem sie ihr Leben mit Fassung und Konsequenz gelebt hat, musste sie zuletzt doch schmerzhaft akzeptieren, dass es unmöglich ist, den Kampf gegen diese Krankheit zu gewinnen.

«Margot», als Mutter und Freundin werden wir dich nie vergessen.

Micha Sorlini

Egidio Sorlini

Renato Sorlini

Susan Sorlini mit Kindern und Freunden

Trauerfeier im engsten Familien- und Freundeskreis.

Zu vermieten
2½-Zimmer-Wohnung
 ab sofort für ein Jahr in Fällanden
 mit gedecktem Parkplatz
 Mitbenutzung der grossen Gartenterrasse
 Fr. 1240.–. Tel. 076 386 20 73

Ich suche dringend eine
2- bis 3-Zimmer-Wohnung
 zwischen Fr. 1100.– und Fr. 1300.–
 Telefon 044 980 25 16
 Mobile 076 378 60 25

Aktion: Hemden-Service
 inkl. Abhol- und Bring-Service
 bei Ihnen zu Hause oder im Büro
 Fr. 3.90 pro Hemd auf Bügel
Telefon/SMS 079 401 20 51
 oder edichrobot@yahoo.de

**Raumgestaltung
 mit Arte-Lasurtechnik**
maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
 079 422 13 84 • *malerstettlerag.ch*

Fahrschule Christen
L Ebmatingen L
 Autofahr- und Verkehrsschule
076 22 121 22
www.fahrschule-christen.ch

BLUE CAB
Taxi- und Limousineservice
079 354 93 48

Per 1. Oktober vermieten wir
 in Ebmatingen
eine Einzelgarage
 Nähe Migros
 Miete Fr. 140.– pro Monat
 Weitere Auskünfte erhalten Sie unter
Telefon 044 396 77 66

Ich kaufe alles aus Gold und Silber!
 Goldschmuck aller Art, Ringe, Ketten usw.
 Golduhren (auch defekte) Altgold,
 Goldmünzen usw. sowie
 Silberwaren mit Stempel 800
 und Silbermünzen.
 Telefon 052 343 53 31, H. Struchen



Kauf - Verkauf

Maur, Fällanden

Sie suchen Ihr Traumhaus?
 Sie wollen Ihr Eigenheim verkaufen?
 Ich helfe Ihnen, Ihr Ziel zu erreichen.

RE/MAX
Zürich-First

Robert Roth
 043 343 55 04
 robert.roth@remax.net
 www.remax.ch

Hans Markwalder
 eidg. dipl. Kaminfeger
 Binzstrasse 4, 8118 Pfaffhausen
 Telefon 044 825 30 68, Fax 044 825 67 28

Reinigungsfachmann für Kamine,
 Cheminées und Heizungsanlagen



ZWECKVERBAND
SOZIALE DIENSTE
 FÜR ERWACHSENE IM BEZIRK USTER

Beratung und Hilfe bei:

- persönlichen, sozialen und finanziellen Problemen
- Problemen mit Alkohol und anderen Suchtmitteln
- Telefon 044 801 99 20
Sprechstunden nach Vereinbarung

Arbeitseinsatzprojekt Job-Bus/
 Job-Werkstatt:

- Beschäftigungsmöglichkeiten für arbeitslose Personen
- Telefon 044 822 03 22

**Soziale Dienste für Erwachsene
 im Bezirk Uster**
Bettlistrasse 22, Dübendorf
Telefon 044 801 99 20
www.sdeu.ch

Fotoservice



Ab allen Medien
 (Papier, Negativ,
 Dia, Datenträger)

Visitenkarten
 Fotokarten
 mit Ihrem Text
 Doppelseitiger
 Druck

Von Postkarte 10 x 15 cm
 bis Poster 43 x 65cm
 ab Fr. 1.00 Stück

EG - Soft Computerservice

Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
 Mail: info@egsoft.ch Homepage: www.egsoft.ch



**HANS
 SCHEUERMEIER
 BEDACHUNGEN
 MAUR / USTER**



Tel. 044 941 80 86
 Fax 044 941 79 53
h.scheuermeier@bluewin.ch

- Steilbedachungen - Fassaden
- Umbauten - Reparaturen
- Isolationen - Dachservice
- Dachflächenfenster usw.



**brack
 gartenbau**

Planung, Ausführung und
 Unterhalt von besonderen
 Gärten

Lohwisstrasse 32
 8123 Ebmatingen

**Zeit für
 Ihren Garten**

Wir unterhalten und
 erneuern Ihren kleinen oder
 grossen Garten.

Unser Team ist beständig gut
 – in jeder Beziehung.

Rufen Sie uns noch heute an!
Telefon 044 980 40 00
English spoken

oder besuchen Sie unsere Homepage
www.brack-gartenbau.ch
info@brack-gartenbau.ch

Umgang mit belasteten Standorten. Nun soll der kantonale Richtplan den neuen Anforderungen angepasst werden:

- Um die Gefahr von Hochwasser langfristig verringern zu können, werden mit dem Entwurf Vorgaben für den Raumbedarf der Fliessgewässer und die Ausgestaltung der Hochwasserschutzmassnahmen gemacht sowie eine Reihe von Standorten für Rückhaltebecken bezeichnet.
- Gewässer sind ein wichtiger Lebensraum für Tiere und Pflanzen und bieten gleichzeitig Raum für Freizeit und Erholung. Um die ökologisch wertvollen Lebensräume und die Zugänglichkeit für Erholungssuchende auch in Zukunft sicherstellen zu können, werden im Entwurf Vorranggebiete für die Aufwertung entlang des Zürichseeufers und verschiedener Fliessgewässer bezeichnet.
- Der gesamte im Kanton Zürich anfallende und zu deponierende Abfall wird heute nur zum Teil auf Deponien im Kanton Zürich abgelagert. Langfristig hat sich der Kanton jedoch zum Ziel gesetzt, die gesamte zu deponierende Abfallmenge im Kantonsgebiet abzulagern. Um für die Zukunft Handlungsoptionen offen zu halten, werden im Entwurf geeignete Deponiestandorte festgelegt, um sie langfristig zu sichern.
- Der Kanton Zürich verfügt über umfangreiche Kies-, Sand-, Ton- und Natursteinvorkommen. Im Entwurf werden Gebiete für die Gewinnung von Kies und Ton bezeichnet, mit denen der Bedarf für die nächsten 40 Jahre abgedeckt werden kann.
- In der Richtplankarte werden bestehende oder geplante Kraftwerke, Unterwerke sowie Hoch- und Höchstspannungsleitungen eingetragen. Neu ist im Entwurf vorgesehen, in Siedlungsgebieten Übertragungsleitungen unterirdisch zu führen, sofern die Versorgungssicherheit nicht erheblich beeinträchtigt wird.

Die Teilrevision wird vom 17. September bis 15. November öffentlich aufgelegt (§ 7, Abs. 2, Planungs- und Baugesetz, PBG). Die Dokumente können über die ganze Frist während der ordentlichen Bürozeiten in den Verwaltungen aller Städte und Gemeinden des Kantons Zürich sowie beim kantonalen Amt für Raumordnung und Vermessung, Stamp-

fenbachstrasse 12, 8090 Zürich (4. Stock, Anmeldung Büro 450) eingesehen werden und sind im Internet unter www.richtplan.zh.ch abrufbar.

Während der Auflagefrist kann sich jedermann zur Vorlage äussern. Die Anregungen und Einwendungen haben einen Antrag und dessen Begründung zu enthalten. Sie sind schriftlich bis spätestens 15. November (Datum des Poststempels) beim Amt für Raumordnung und Vermessung, Postfach, 8090 Zürich, oder über das dafür vorgesehene Web-Formular unter www.richtplan.zh.ch einzureichen.

Amt für Raumordnung und Vermessung

Pilzkontrollstelle der Gemeinde Maur

Carl Johannsen
Eichackerstrasse 19
8132 Egg
Telefon 044 984 08 67

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, jeweils von 18 bis 19 Uhr

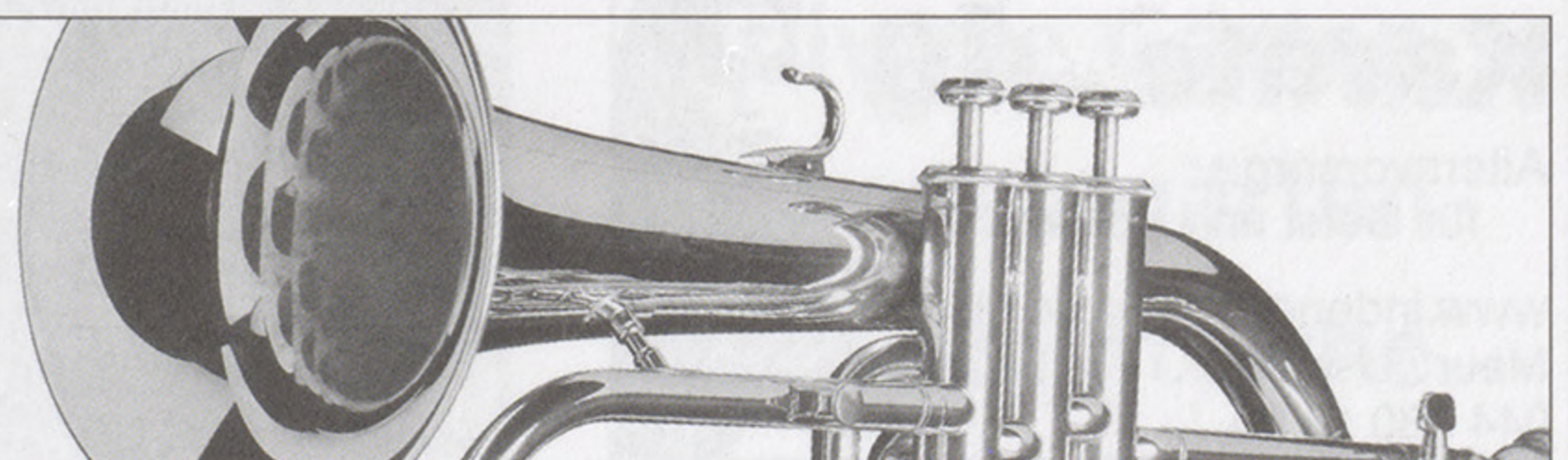
Lassen Sie alle Pilze, auch solche, die Sie genau zu kennen glauben, von unserem Pilzkontrolleur prüfen. Diese Vorsicht ist angezeigt, entdeckt doch der Pilzkontrolleur durchschnittlich 15 bis 20 % ungeniessbare und 5% giftige Pilze im Sammelgut seiner Kunden.

Gemeindeverwaltung Maur
Gesundheitsbehörde Maur

Teilrevision des kantonalen Richtplans (Bereich Gewässer, Gefahren, Ver- und Entsorgung)

Mit dem kantonalen Richtplan wird die anzustrebende räumliche Entwicklung des Kantons Zürich für die nächsten 25 Jahre festgelegt. Der Richtplan gibt im Bereich Gewässer, Gefahren, Ver- und Entsorgung Aufschluss über bestehende und geplante Anlagen und Flächen für die Versorgung mit Wasser, Energie und Rohstoffen, für die Telekommunikation, für die Siedlungsentwässerung, für die Behandlung von Abfällen und Schadstoffen sowie für den raumplanerischen

Hier könnten **Sie**
grosse Töne spucken...



Kämpfen Sie oft mit sich selbst, da Trendanwendungen oder Alltagsanwendungen zu komplex erscheinen und das Know How fehlt?

Ich denke mit Ihnen mit – Vertrauen und Verantwortung sind meine Devisen.

Computer Coach

Rasch verfügbar in Ihrer Nähe

Trendanwendungen

Virenprogramme, E-Mail, Surfen, Spam-Filter, Downloads, E-Banking, Datensicherung, Firewall, Datensicherheit, MP 3, Digital Photos, Brennen, Scannen

Alltagsprobleme

Hardwareprobleme, Textverarbeitung, Tabellen, Präsentationen

Ihr Andreas Heberlein
Zürich, Volketswil, Ebmingen
www.hum.ch, info@hum.ch
Telefon 044 982 12 18

HUM DATA

Das Schweizer Fernsehen sucht

für kleine Schulungsvideos der Redaktion «SF Wissen» Familien, Originale, Kinder, ältere Menschen, Arbeitende oder Müssiggänger, die sich bei alltäglichen oder besonderen Aktivitäten filmen lassen. Gefilmt wird in der Zeit von Mitte September bis Anfang Oktober. Sie erhalten das fertige Kurzvideo Ihrer Geburtstagsparty oder Ihres Zoobesuchs auf DVD. Ab Februar 2008 erscheinen die Videos online auf der Homepage www.wissen.sf.tv.

Interessentinnen und Interessenten melden sich bitte bei
Felix Karrer, closeup-Videoproduktion, Tägerstrasse 14, 8127 Forch,
Telefon 044 980 22 57 oder unter closeup-video@bluewin.ch.

Ihr Nähatelier in Ebmingen

Röcke, Hosen, Jacken
ob kürzen, enger oder weiter
machen,

ich ändere es für Sie!

Antje Sieber, Damenschneiderin
Aeschstrasse 129 d, 8123 Ebmingen

Telefon 044 887 76 56

Natel 079 786 82 81

jeweils Dienstag, Mittwoch und
Freitag von 9 bis 17 Uhr

Es werden nur gewaschene oder
gereinigte Kleider angenommen.

M O V E
Fitness center

Group Fitness	Sauna
Geräte	Massage
Betreuung	Solarium
Kids-Corner	Ballett
X-Vibe	Jazz/Modern

Im Zentrum Witikon Tel. 044 382 28 88

Flughafen Zürich bitte...

diskret und Fixpreise

Airport-City-Shuttle Zürich HB bitte...

Fr. 10.-/Person (Minimum Fr. 40.-/Fahrt)
inkl. Kindersitze und Gepäck, bis 14 Personen,
ab Aesch, Binz, Ebmingen, Maur, Uessikon.
Wünschen Sie Vorabend-Check-in/Porter?

24-Std.-Service: Telefon/SMS 079 401 20 51

Einen Augenblick nur...

Wie Sie sehen,
werden Inserate
in der
Maurmer Post
gelesen.

Inserateannahme und
-beratung:
Telefon 044 887 69 30
Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Wir suchen per sofort einen

Autoeinstellplatz

an der Wassbergstrasse
oder in näherer Umgebung
auf der Forch.

Wir freuen uns
auf Ihren Anruf.
Telefon 044 980 00 59
ab 19 Uhr.

Karate ab 40

Altersvorsorge
für Geist und Körper

www.indonesiankarate.ch
Maur / Uster
044 980 13 25



Restaurant Lilian und Andreas Bächtold

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag, 8.30–23.30 Uhr
Samstag, 10–23.30 Uhr
Sonntag, 11–22 Uhr
Mittwoch Ruhetag
restaurant-schuerli@bluewin.ch
Forchstrasse 113b, 8127 Forch/Scheuren
Telefon 044 980 21 34



Wellnessfarben

gegen Elektromog –

Allergene – Umweltbelastungen

maler stettler ag • 8124 maur

malerei-bodenbeläge-parkett-kork

079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
in einer Woche, Mo. - Do. 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI, Maur

079/443 12 42

Einmal Knappe oder Burgfräulein sein

Jungschar-Sommerlager der reformierten Kirche Maur

30 Jungscharlerinnen und Jungscharler der reformierten Kirche nahmen am regionalen Sommerlager teil und erlebten was es heisst, ein richtiger Ritter zu sein.

Am Sonntag wurden die jungen Knapen und Burgfräuleins von ihren Leitern abgeholt und auf den Lagerplatz in Üerikon geführt. Dort erwartete sie ein grosses Lager mit 109 Teilnehmern und 50 Leitern aus der ganzen Region.

Bau der Ritterstadt

Nicht nur der Schwertkampf wurde geübt, sondern die jungen Ritteranwärter bauten die ganze Woche auch an ihrer eigenen Ritterstadt. So entstanden eine Kneipe, einen Coiffeursalon, eine Bäckerei, eine Kirche und ein Gefängnis. Jeden Morgen nahmen die Kinder Werkzeug und Holz und bauten an der Stadt weiter. Die Kneipe der Jungschar Maur war



«Ich schlage dich zum Ritter.»



Jungscharler beim Bau einer Ritterburg.

(Foto: zvg)

dabei einer der wichtigsten Treffpunkte, viele hart arbeitende Bauarbeiter konnten sich da ihren Durst bei einem Tee oder Sirup löschen oder eine kleine Zwischenverpflegung einnehmen.

Thomas der Ritter

Jeden Tag bekamen die Kinder auch einen Teil der Geschichte des Ritters Thomas zu hören. Dieser wurde vom König bei den schwarzen Rittern befreit, bei denen er als Schuhputzer arbeiten musste. Am Königshof lernte er das Ritterleben schätzen, aber auch seine Schattenseiten kennen.

Das grosse Ritterfest

Am Freitag wurden die Kinder dann alle von ihren Oberrittern (Leiter) zum Ritter geschlagen. Dieser Tag war einer der Höhepunkte der Lagerwoche. Das grosse Ritterturnier mit anschliessendem

Fest, bei welchem auch alle Eltern eingeladen waren, fand statt. So manch tapferer Ritter kämpfte mutig im Ring oder zeigte seinen Eltern, was er für Fertigkeiten mit der Lanze hat.

Nach dem festlichen Rittermahl gab es dann noch den letzten Teil der Geschichte von Thomas. Dieser musste einen schweren Kampf gegen den schwarzen Oberritter Ganon führen. Gebannt schauten Eltern und Kinder zu wie die Ritter mutig gegeneinander kämpften, und wie es sich gehört, ein Happy End die Geschichte besiegelte.

Mit dem Ende der Geschichte war auch schon das Lager zu Ende. Die Kinder gingen nach dem Ritterfest glücklich nach Hause und noch so mancher wird in der Nacht von seinen tollkühnen Taten als Ritter geträumt haben.

Für die Jungschar Maur
Tobias Rüegg

Inserat

Garten- & Teichbau

Vonarburg

9053 Teufen / Schweiz

Mobile 079 698 58 31

www.gartenbau-vonarburg.ch



Stilvolle Gärten
Natursteingärten
Schwimmteiche



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiax.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Hildegard Oertli
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 9–12;
Donnerstag, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum 24. Sonntag im Jahreskreis Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag

Samstag, 15. September
18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim
Musikalische Gestaltung: Gunda Maag,
Klavier; Hans Ueli Maag, Geige
Sonntag, 16. September
10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St.
Franziskus
Musikalische Gestaltung: Zither Gruppe,
geleitet von Irene Niederröst, Schwyz
Kollekte: Inländische Mission

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 17. September
19 Uhr, Rosenkranz
Mittwoch, 19. September
9.45 Uhr, ökumenische Andacht, Zollin-
gerheim
Donnerstag, 20. September
9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommu-
nionfeier

Daten/Informationen

Sonntag, 16. September
JublaMinis – Müggli: Besuch im Kinder-
zoo
JublaMinis – Moskitos: Kreativität ist ge-
fragt, aber auch handwerkliches Geschick
Dienstag, 18. September
13.45 Uhr, Bibelgruppe, Clubraum
20 Uhr, Zischtigclub zum Thema: Gottes-
glaube und Schicksalsschläge, Bächtold-
haus, Aesch

Weitere Informationen finden Sie im fo-
rum und unter www.kath.ch/maur.

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt
oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht
erreichbar, wählen Sie die Ärztenotruf-
nummer 044 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende
jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag,
6 Uhr, im Einsatz.
Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über
Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Telefon 044 980 02 00, von Montag bis
Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Märtege

Kleine Dienstleistungen

Spanischunterricht in allen Stufen, dipl.
Übersetzerin DOZ/HWZ, privat oder in
Minigruppen. Auskunft und Anmel-
dung: Elisabeth Scagnetti, Telefon 044
980 48 31.

Ich bügle Ihre Hemden, Bettwäsche und Ta-
schentücher sehr schön und raschmöglichst.
Sie erreichen mich unter Telefon 044 980 19
41, abends, oder hmkrebs@ggaweb.ch.

Zu verkaufen

Klavier zu verkaufen, Fr. 3000.–, gut er-
halten. Erbauer: Wohlfahrt, Nidau/Bienne
(Hug & Co., Zürich). Holz, braun. Geeig-
net für Klavierunterricht. M. Manser, Te-
lefon 079 418 67 16 oder 043 541 11 68.

Aquarell, Markusplatz Venedig, sehr schön,
Fr. 160.–. Tibet-Teppich, handgeknüpft,
250 x 360, NP Fr. 4600.–, jetzt Fr. 600.–.
Telefon 044 980 05 37.

Fitnessgeräte: Heimvelo, Rudergerät, Han-
telbank, Langhantelstange, Gewichte, abzu-
geben in Aesch-Forch, Fr. 450.–. Telefon
079 443 57 87.

Zu vermieten

Forch, Bastelraum im UG, 11 m², mit Fens-
ter. Inkl. Heizung und Strom, Fr. 120.–, per
1. Dezember. Sich melden bei Lucca,
Telefon 044 492 91 06.

Amtlich

Kantonspolizei Zürich schloss den Polizeiposten Egg

Im Zusammenhang mit der Konzentration
der Einsatzkräfte der Kantonspolizei Zü-
rich kam es zu einer weiteren Zusammen-
legung von Polizeiposten. Der Polizei-
posten von Egg wurde nach Uster verlegt.
Mit der Eröffnung des Polizei- und Justiz-
zentrums in Uster konnten neue Räume
geschaffen werden. Der Polizeiposten in
Uster ist während der Bürozeit täglich ge-
öffnet. Dies ist bei kleinen Polizeiposten
wie Egg nicht immer gewährleistet.

Seit 12. September sind die für Egg und
Mönchaltorf zuständigen Stationierten im
regionalen Polizeiposten Uster an der
Wilstrasse 11 unter der Telefonnummer
044 943 79 00 erreichbar. Die Gemeinde
Maur (Binz, Ebmingen, Forch) wird
durch die Polizeistation Fällanden, Telefon-
nummer 044 806 40 60, betreut.

Gemeinde Maur

Inserat

Alle sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst am Betttag

vom Sonntag, 16. September, 10 Uhr
im Schulhaus Pünt, Maur.

Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Impressum

**Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde
Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am
Freitag · Auflage 4570**

Redaktion dieser Ausgabe:
Sylvia Lustenberger
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

Redaktion der Ausgabe vom 21. September:
Julia Antoniou
Lohwisstrasse 9, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 07 47, Fax 044 980 52 29
redaktion@maurmerpost.ch
julia.antoniou@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 15. September,
10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder
bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der
zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:
Julia Antoniou (ja), Ebmingen
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Gabi Wüthrich (gw), Ebmingen

Satz, Bild und Druck:
Haas Druck AG
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Informationen der Kirchenpflege

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner hat der Kirchenpflege und der Öffentlichkeit mitgeteilt, dass sie im Sommer 2008 ein Pfarramt in einer anderen zürcherischen Kirchgemeinde übernehmen und deshalb ihre pfarramtliche Tätigkeit in Maur per 31. Juli 2008 aufgeben wird. Die Kirchenpflege hat diesen Rücktritt mit grossem Bedauern zur Kenntnis genommen, versteht jedoch auch ihren Entscheid, nach 12-jähriger Tätigkeit in Maur eine neue Herausforderung zu suchen und anzunehmen. Da Frau J. Sonogo Mettner noch ein Jahr in unserer Kirchgemeinde als Seelsorgerin wirken wird, erfolgt eine Würdigung und Verdankung ihrer Verdienste nicht an dieser Stelle, sondern zum Zeitpunkt ihres Abschieds.

Die Zurücktretende teilt ihre Stelle mit Pfarrer René Perrot. Aufgrund der heute geltenden gesetzlichen Bestimmungen ist deshalb auch er von diesem Rücktritt betroffen. Er hat jedoch gegenüber der Kirchenpflege bereits zum Ausdruck gebracht, dass er auch in Zukunft gerne in unserer Kirchgemeinde für die Menschen da sein und sein Wirken in unserer Kirchgemeinde weiterführen möchte.

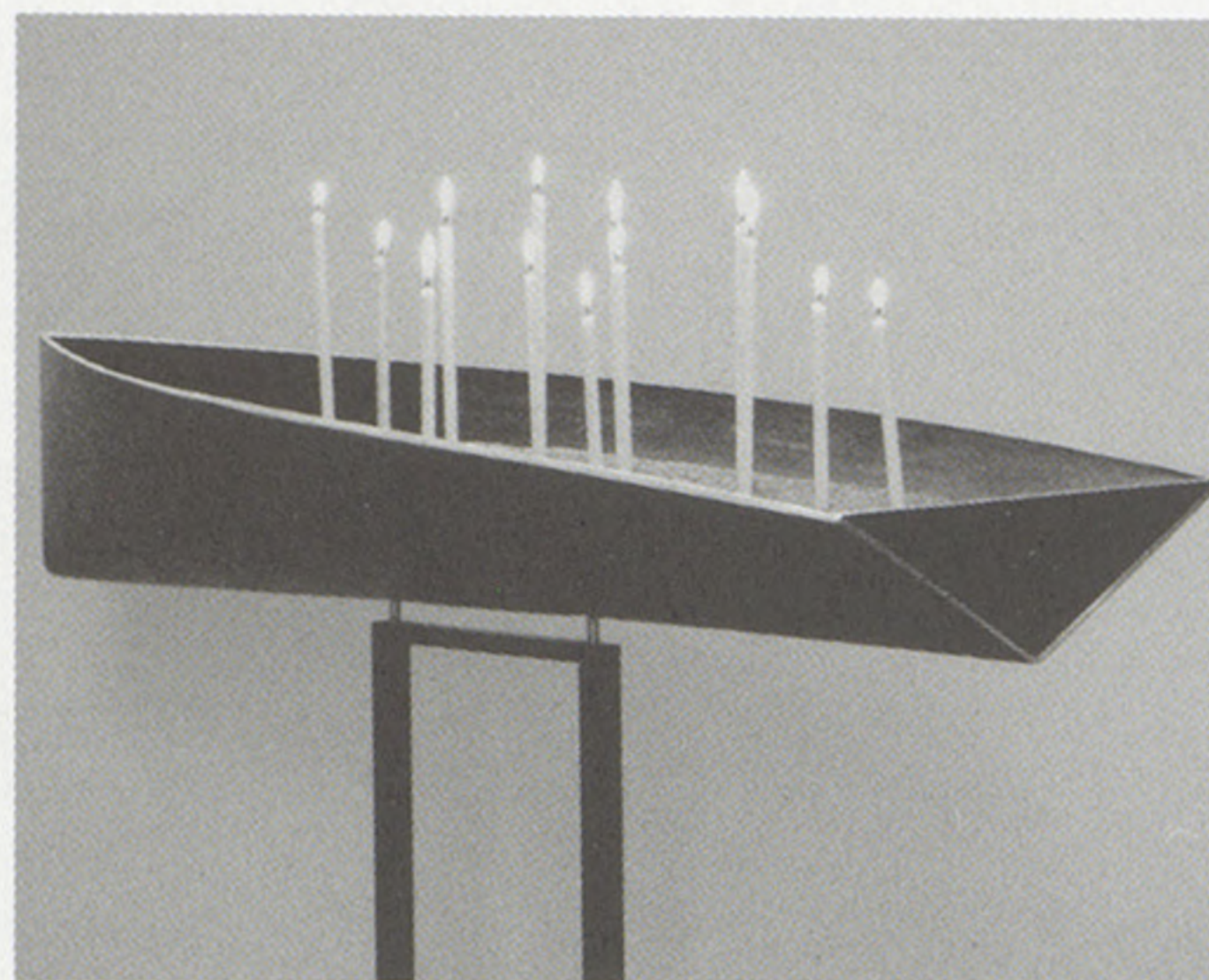
Zurzeit sind der Kirchgemeinde Maur in Bezug auf die Pfarrpersonen 250 Stellenprozente bewilligt; davon entfallen 50 % auf einen gemeindeeigenen Anteil. Im Hinblick auf die Einführung des neuen Kirchengesetzes und der sich daraus ergebenden Konsequenzen wird die Kirchenpflege vor der Ausschreibung der Pfarrstelle und vor der Bestellung einer Pfarrwahlkommission die bestehende Situation genau analysieren. Nach der Beurteilung der Lage wird die Kirchenpflege an einer nächsten Kirchgemeindeversammlung ihre Überlegungen zum weiteren Vorgehen präsentieren und die entsprechenden Anträge stellen. Die Einladung dazu sowie die Anträge werden frühzeitig in der *Maurmer Post* publiziert.

Für die Kirchenpflege
Peter Scheuermeier, Präsident

Kerzenkahn in der Kirche Maur

Erstmaliger Gebrauch am Bettag

An der Kirchgemeindeversammlung im vergangenen Dezember durfte ich das



(Foto: Jan Dudesek)

Projekt eines Kerzenkahns in der Kirche Maur vorstellen. Die Möglichkeit, in der reformierten Kirche Maur beim Beten und Sichbesinnen eine Kerze entzünden zu können, fand Zustimmung. Die Kirchenpflege erteilte dem Künstler Jan Dudesek den Auftrag zur Gestaltung eines Kerzenkahns für die Kirche Maur.

Die Symbole Licht und Kahn

Licht ist ein konfessionsverbindendes Symbol und weist darauf hin, wie sehr wir Wärme, Kraft und Orientierung von Gott nötig haben. Der Kahn steht für die Bewegung zwischen hier und dort, die Hoffnung, dass unsere Gebete, Fragen, unser Danken und Sorgen bei Gott ankommt und wir von ihm gestärkt werden.

Der Eisenplastiker Jan Dudesek ging mit ausgeprägtem Verantwortungsgefühl gegenüber dem Raum und den Menschen, die ihn brauchen, an seine Aufgabe heran. Das ist dem in Aluminium geschmiedeten Kahn anzuspüren. Ein so grosses Stück hat Jan Dudesek noch selten geschmiedet. Ein «Kraftakt mit Sanftheit» war nötig, ein «Kampf um die Form», bei dem die Gefahr des Reissens des Materials gross war. Die mit handwerklichem Ehrgefühl gestaltete Ausarbeitung und ein durchdachtes, künstlerisches Konzept lassen den Kerzenkahn so erscheinen, als gehörte er schon immer in die Kirche Maur.

Am nächsten Sonntag wird der Kerzenkahn zum ersten Mal in Gebrauch genommen. Ab dann gehört er allen Menschen, die für sich allein in der tagsüber immer offenen Kirche oder gemeinsam im Gottesdienst Gottes Licht und Beistand suchen. Ich danke allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

Gottesdienst

■ Sonntag, 16. September
10 Uhr, Kirche Maur
Betttagsgottesdienst mit Abendmahl
**Bei dir ist die Quelle des Lebens,
in deinem Licht schauen wir das Licht**
(Psalm 36,10)

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner
Singkreis Maur, Leitung: David Haladjian
Orgel: Merit Eichhorn

Bei diesem Gottesdienst wird der neu geschaffene Kerzenkahn den in der Kirche Maur betenden Menschen übergeben.

Bettagskollekte für die Stiftung «Sozialwerke Pfarrer Ernst Sieber» und die Zürcher Stadtmission

Kinder und Jugendliche

■ Samstag, 15. September
13.45 Uhr, Kirchenparkplatz Maur
Jungschar Zündhölzli

■ Dienstag, 18. September
12–13.30 Uhr, Bächtoldhaus, Aesch
Dominotreff

15.45–16.30 Uhr, Schulhaus Maur
Für Kinder des 2. Kindergartens und der 1. Klasse
Kolibri

■ Donnerstag, 20. September
12–13.30 Uhr, Burscheune Maur
Dominotreff

■ Samstag, 22. September
10–13 Uhr, Singsaal, Schulhaus Aesch
Mit Susanne Baumgartner, Arlette Kurth und Karin Gusset
Kolibrisamstag (mit Anmeldung!)

Terminkalender

Amtswoche

16. bis 22. September, Pfarrer Kurt Gautschi

■ Dienstag, 18. September
20 Uhr, Bächtoldhaus, Aesch
Gottesglaube und Schicksalsschläge
Wird mich der Gottesglaube vor Schicksalsschlägen bewahren? Im Zischtigclub besteht die Möglichkeit, eigene Erfahrungen zu diesem Themenkreis auszutauschen.
Leitung: Kurt Dressler
Zischtigclub

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot
Das Kirchgemeindesekretariat ist geöffnet
von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr.
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50,
Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch



Claudia Eschmann
Binz

Sie haben drei Kinder und wohnen in Binz, seit wann und wie alt sind die Kinder? Ja, mein Mann Emmanuel und ich wohnen seit fünfeinhalb Jahren an der Hausacherstrasse in Binz. Unsere drei Kinder sind Sylvain (7), Yaëlle (5) und Julie (3).

Was hat Sie und Ihren französisch sprechenden Mann hierher geführt? Ich habe vorher in Ebmingen gearbeitet. Durch meine Arbeitskollegin haben wir dieses Haus hier in Binz gefunden.

In der Siedlung rechts der Hausacherstrasse hatte es bevor Sie kamen kaum noch Kinder, das hat sich inzwischen geändert. Ja, das stimmt. In den letzten Jahren sind ausser uns noch mehr Familien mit kleinen Kindern eingezogen. Das ist gut. Ich finde die Siedlung mit den kleinen Wegen und der grossen Spielwiese schön. Da können die Kinder spielen und sind nicht gleich auf einer befahrenen Strasse.

Wie konnten Sie sich und Ihre Familie inzwischen hier in der Gemeinde integrieren? Sehr gut. Vor allem durch die Kinder und auch durch das MuKi-Turnen, das ich während vier Jahren geleitet habe.

Sie sind ein sehr sportlicher Typ. Finden Sie neben Haushalt und Kindern noch Zeit für Sport und Hobbys? Ja, ich pflege meine Hobbys wie Joggen, Velofahren und Schwimmen. Lesen tue ich auch – wenn ich dazukomme (sagt sie zögernd und lächelnd). Seit einem halben Jahr nehme ich aber auch wieder Gitarrenunterricht.

Sie sind Primarlehrerin. Wollen Sie wieder in den Beruf einsteigen, wenn die Kinder grösser sind? Ja, das will ich. Ich habe deshalb eben auch die Englischausbildung für Primarlehrkräfte absolviert.

Was könnte man in Binz noch verbessern? Ich bin nicht glücklich über die jetzige Verkehrssituation. Vor allem der Übergang zwischen Post und «Milchhüttli» ist nun noch gefährlicher als vor dem Strassenumbau. Dieses Problem wurde vom Gemeinderat aber bereits erkannt und Lösungsvorschläge werden erarbeitet.

Interview: Sylvia Lustenberger

■ Sonntag, 16. September
Pétanque, jeden Sonntag ab 11 Uhr auf dem Dorfplatz Binz. Kugeln vorhanden. Anfänger und Fortgeschrittene willkommen.

Ausflug in den Zoo, JublaMinis «Müggli», Treffpunkt: Kirche St. Franziskus, ca. 13 bis 17.30 Uhr.

■ Dienstag, 18. September
Zischtigsclub, offener Abend über religiöse Grundfragen, Thema: Gottesglaube und Schicksalsschläge, im Bächtoldhaus, Aesch, 20 Uhr.

Herbstreise, Besuch der Orchideenzucht in Sirnach, Seniorenkommission Maur, Abfahrtszeiten gemäss separater Ausschreibung.

■ Mittwoch, 19. September
«Pro Knirps»-Kinder-Eltern-Singen, für Kinder von 0 bis 5 Jahren und deren Mamis und Papis, mit Martina Leuenberger, von 10 bis 10.40 Uhr, Lotharhaus, Binz.

MuKi-Kafi im Wettsteinhaus, Aesch, ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen, Auskunft bei Yumi Stäuble, Telefon 044 980 46 57.

MuKi-Kafi in Maur, jeden Mittwoch ab 9.45 Uhr im Treichlerhaus (Ecke Kirch-

weg/Eggstrasse). Auskunft gibt Gabi Kehl, Telefon 044 980 50 50.

MuKi-Kaffee in Binz, Pro-Knirps-Treff im Familienzentrum Binz, von 15 bis 17 Uhr (ohne Voranmeldung). Auskunft bei Andrea Thoma, Telefon 044 252 49 13.

■ Donnerstag, 20. September
Jungseniorenwanderung in Liechtenstein: Gaflei – Drei Schwestern – Planken, Treffpunkt: Zürich HB vor dem Geleise 3 um 7.30 Uhr (Abfahrt 7.40 Uhr).

Mütter- und Väterberatung in Binz an der Zürichstrasse 234 (neben dem Lothartreff), jeden Donnerstag von 9.15 bis 11.15 Uhr.

■ 20. bis 29. September
Samariterkurs, Samariterverein Maur, Theorielokal Maur, Gemeindehaus, Do, 20., Di, 25. und Do, 27. September jeweils 19.15–21.45 Uhr, Sa, 29. September, ganzer Tag.

■ Samstag, 22. September
Endschiessen, Schützenverein Maur-Binz-Fällanden, Schützenhaus Maur, 10 bis 12 Uhr.

■ Sonntag, 23. September
spirit & soul, der neue Gottesdienst auf der Forch, reformierte Kirchgemeinde Maur, Schulhaus Aesch, Singsaal, 10.30 Uhr.

Ansicht ANSICHTTH3I2MA ANSICHTTH3I2MA ANSICHTTH3I2MA ANSICHTTH3I2MA ANSICHTTH3I2MA ANSICHT



So farbig wie die Kürbisse, so klingend sind ihre Namen: Halloween-, Butternuss-, Schwanenhals oder Spaghettikürbis. Gesehen und zu verkaufen an der Strasse in Üessikon. (Foto: sl)